



*Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte Hochschule® erhalten.*

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Benjamin Franklin (CBF) im CharitéCentrum 15 für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

**Professur (ohne Leitungsfunktion)
für Psychiatrie m. S. affektive Störungen
Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit
(Kennziffer: Prof. 648/2024)**

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Mit der Professur ist die klinische und wissenschaftliche Leitung des Moduls Affektive Störungen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Campus Benjamin Franklin (CBF) verbunden. Bei entsprechender Eignung und Erfahrung ist zudem die Position als stellvertretende(r) Klinikdirektor*in bzw. eine oberärztliche Tätigkeit vorgesehen.

Die Themen-, Methoden- und Forschungsstrategie der Professur soll Einsichten in die Risikofaktoren und neurobiologischen Mechanismen affektiver Störungen und deren Komorbiditäten generieren, individuelle Krankheitsverläufe bestimmen und diese Erkenntnisse in optimierte diagnostische, therapeutische und präventive Maßnahmen in der klinischen Praxis überführen. Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die in Leitungsfunktionen in der klinischen Versorgung sowie in der klinischen Forschung ausgewiesen ist.

Die Professur umfasst folgende Anforderungen:

- 1) Vertretung des Fachs Psychiatrie m. S. affektive Störungen in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität
- 2) Erfahrungen und Zusatzqualifikationen in depressionsspezifischen Psychotherapieverfahren sind erwünscht. Darüber hinaus sollten Erfahrungen in der Behandlung therapieresistenter Depressionsformen vorliegen, inklusive Erfahrungen im Bereich der Neurostimulationsverfahren.
- 3) Erfahrung beim Aufbau von interdisziplinären Projekt- und Arbeitsgruppen an der Schnittstelle von bildgebenden Methoden, digitaler Phänotypisierung und maschinellem Lernen sowie an der Schnittstelle zwischen körperlichen und psychischen Erkrankungen
- 4) Entwicklung eines Konzeptes zur Stärkung des Gesamtportfolios der Charité und Weiterentwicklung der bestehenden Schwerpunkte an der Klinik im Bereich der affektiven Störungen
- 5) entsprechende internationale Reputation auf dem Forschungsgebiet, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittel- und Verbundprojekten
- 6) fundierte Lehrerfahrung, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung und Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen
- 7) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité, in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs und in das Deutsche Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG) sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#) und [Charité Internationalisierungsstrategie](#))
- 8) Kooperation mit den vorklinischen- und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W3-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Psychiatrie m. S. affektive Störungen aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium und eine abgeschlossene Promotion in Humanmedizin, Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation und Lehrbefugnis oder habilitationsäquivalente wissenschaftliche Leistungen. Darüber hinaus muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder eine vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Zusätzlich wird eine Zusatz-Weiterbildung in Psychotherapie gewünscht. Internationale Bewerber*innen sollten ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kulturministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) vorweisen können.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **Freitag, den 28. Juni 2024** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Bei inhaltlichen Nachfragen zur Professur wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Friedemann Paul (friedemann.paul@charite.de). Für formale Fragen zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte: berufungen@charite.de